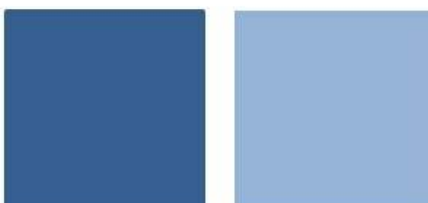


Master Risk and Insurance (MSc.)



Modulhandbuch 2017

01.01	Strategisches Risikomanagement.....	3
01.02	Risikopsychologie und Behavioral Insurance	5
01.03	Seminar Risikomanagement.....	9
02.01	Strategische Entscheidungen und Controlling von Versicherungsunternehmen	12
02.02	Customer-Relationship-Management	15
02.03	IT und Prozesse.....	18
03.01	Finanzielle Steuerung im Versicherungsunternehmen	20
03.02	Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern	24
03.03	Reinsurance / Alternative Risk Transfer	27
04.01	Methoden der Aktuarwissenschaften	31
04.02	Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement.....	34
04.03	Seminar Aktuarwissenschaften	37
05.01	Grundlagen des Rechts/Versicherungsaufsichts - und Verbraucherrecht	39
05.02	Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht/US Recht	41
05.03	Versicherungswirtschaft in der VWL	43
06.01	Mentoring.....	46
06.02	International- und Change-Management.....	48
06.03	Personalmanagement und Führung, Präsentieren und Projektmanagement	51
06.04	Projektarbeit Master (PAMA).....	56

01.01 Strategisches Risikomanagement

Modul-Nr./ Code	01.01
Modulbezeichnung	Strategisches Risikomanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Strategischer Risikomanagementprozess • Risikoberichterstattung • Industrielles Risikomanagement • Industrieversicherung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz</p> <p>Erlangen eines vertiefendes Verständnisse für das Risikomanagements (Analyse, Steuerung und Berichterstattung) unter Berücksichtigung von verschiedenen Perspektiven:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Ausrichtung • Versicherungsunternehmen vs. Industrieunternehmen • finanzielles vs. technisches Risikomanagement <p>Methoden- und Sozialkompetenz durch den Einsatz von Gruppenarbeit und Diskussionsrunden.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (60PZ)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rohlfs

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Rohlfs
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorträge und schriftliche Ausarbeitungen.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge und Exkursionen nach Verfügbarkeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rohlfs et al., Risikomanagement im Versicherungsunternehmen, Verlag VW, 2016. <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rohlfs et al., Quantitative Solvency II Berichterstattung an die Öffentlichkeit, Verlag VW, 2017. • Wolke, Risikomanagement, Oldenbourg, 2008. • Romeike/Gleißner, Praxishandbuch Risikomanagement, Erich Schmidt Verlag, 2014. <p>Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

01.02 Risikopsychologie und Behavioral Insurance

Modul-Nr./ Code	01.02
Modulbezeichnung	<i>Risikopsychologie und Behavioral Insurance</i>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	nicht relevant
Inhalte des Moduls	<p>Wissenschaftstheoretische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disziplinen • Menschenbilder • Methoden <p>Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Wahrnehmungsverzerrungen • Informationsverarbeitung und Urteilsbildung • Entscheidungsverhalten unter Risiko <p>Psychologie des Versicherungsmarktes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kundenverhalten • Psychologie in Verkauf und Verhandlung • Vertrauen und Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Betrug • Finanzpsychologie: Sparen, Vorsorgen, Investieren • Marktanomalien im Versicherungsmarkt • Implikationen für Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz
Lernergebnisse des Moduls	<p>Versicherungs- und Finanzmärkte sind gekennzeichnet durch hohe finanzielle Risiken und starke Unsicherheit in der Entscheidungsfindung. Deutliche und systematische Irrationalitäten in Wahrnehmung, Entscheidungsfindung und Handlung der Marktteilnehmer – egal ob Nachfrager oder Anbieter, privat oder institutionell - führen vielfach zu suboptimalen Entscheidungen und auf aggregierter Ebene zu Anomalien im Markt.</p> <p>Die Teilnehmer des Seminars erlangen grundlegendes Wissen zu Methoden, Theorien und Erkenntnisse der Psychologie und der Behavioral Economics und können diese übertragen auf Situationen unter Risiko im Allgemeinen und auf die Finanz- und Versicherungsmärkte im Speziellen.</p>

	<p>Durch Referate und gemeinsame Diskussionen erweitern die Teilnehmer ihre kommunikativen Kompetenzen.</p> <p>Als instrumentale und systemische Kompetenzen werden erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis der Reaktionen von Marktteilnehmern – bezogen auf bestehende Märkte als auch auf deren zukünftige Entwicklung, • die Fähigkeit, das eigene Verhalten aus psychologischer Sicht zu reflektieren und darauf aufbauend eigene Ziele durch rationalere Entscheidungsfindung besser zu erreichen. • die Fähigkeit, gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen besser zu verstehen und – auch unter ethischen Gesichtspunkten – zu bewerten. <p>Die vermittelten instrumentalen und systemischen Kompetenzen sollen die Erreichung der persönlichen Ziele sowohl im beruflich als auch im privaten Kontext verbessern.</p> <p>Dafür steht die „100.000-€-Vorgabe“: Als aggregierter monetäre Nutzen des Seminars für die Teilnehmer wird ein Mindestwert (Barwert) von 100.000 € angestrebt.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (PZ60)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Risk and Insurance

	Weitere Masterstudiengänge im Bereich Risikomanagement, Versicherungswesen, Banking, Behavioral Economics sowie Markt- und Wirtschaftspsychologie
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen zum Masterstudium.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Horst Müller-Peters
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Horst Müller-Peters
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	45 Minuten Klausur / Hausarbeit mB
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Mischung aus dozentenseitigem Vortrag, möglichen Gastvorträgen, Hausarbeiten mit zugehöriger Präsentation der Studenten sowie Diskussionen im Plenum. Zur aktiven Erarbeitung des Lernstoffes werden zudem regelmäßig kleine Befragungen und psychologische Experimente durchgeführt sowie die multimedialen Inhalte des Themenportals www.behavioralinsurance.de gemeinsam fortentwickelt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Fallweise Gastvorträge, intensive Einbindung von Ilias als E-Learning-Plattform, seminarbegleitendes multimediales Themenportal www.behavioralinsurance.de .
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Als grundlegende Literatur liegt zugrunde: Kahneman, D.: Schnelles Denken, langsames Denken. Siedler 2011 (Pflichtlektüre) Kunreuther, H. C.; Pauly, M. V.; McMorrow, St.: Insurance and Behavioral Economics: Improving Decisions in the Most Misunderstood Industry. Cambridge University Press 2013 Fetchenhauer, D.: Psychologie. München, Vahlen 2011 Köneke, V., Müller-Peters, H., Fetchenhauer, D.: Versicherungsbetrug verstehen und verhindern. SpringerGabler 2015

	Daneben umfassende Lernmaterialien und zahlreiche weiterführende Links in Ilias und auf www.behavioralinsurance.de
--	--

01.03 Seminar Risikomanagement

Modul-Nr./ Code	01.03
Modulbezeichnung	Seminar Risikomanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	nicht relevant
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – Quantitative Methoden des Risikomanagements – Risikoklassifizierung – Risikomodellierung – Risikotransfer und Risikosteuerung – Prozesse des Risikomanagements – Ökonomisches Kapital
Lehrergebnisse des Moduls	<p>Studierende erhalten vertiefende Kenntnisse im quantitativen Risikomanagement von Versicherungsunternehmen.</p> <p>Studierende kennen Risiken von Versicherungsunternehmen sowie verschiedene Klassifikationssysteme. Sie können verschiedene Risiken entsprechend analysieren, zuordnen und passende Bewertungsmethoden angeben und anwenden.</p> <p>Studierende verstehen die verschiedenen Möglichkeiten des Risikotransfers und der Risikosteuerung und können für konkrete Anwendungsbeispiele die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen.</p> <p>Studierende können zwischen verschiedenen Rückversicherungsformen unterscheiden und konkret auf verschiedene Sachverhalte anwenden.</p> <p>Studierende können ein Risikotragfähigkeitskonzept für ein Versicherungsunternehmen entwerfen.</p> <p>Studierende kennen das Konzept der ökonomischen Bilanz und können alle Elemente einer ökonomischen Bilanz interpretieren.</p>

Studiensemester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal im Studienjahr angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload	90 (30 PZ)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Risk and Insurance Weitere Masterstudiengänge im Bereich Risikomanagement und Versicherungswesen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen zum Masterstudium.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit / mündlicher Beitrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es werden verschiedene Lehrformen verwendet. Die Inhalte können einerseits durch einen dozentenseitigen Vortrag und mögliche Gastvorträgen vermittelt werden und andererseits seitens der Teilnehmer durch Hausarbeiten inkl. einer anschließenden Präsentation erarbeitet werden. Als Grundlage für die Präsentationen dient die jeweilige Hausarbeit (über den gleichen Sachverhalt).

<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>ggf. Gastvorträge</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Empfohlene Literatur (Auswahl):</p> <p>Albrecht, Peter und Raimond Maurer. Investment- und Risikomanagement. Schäffer Poeschel, 2005.</p> <p>Lam, James. Enterprise Risk Management: From Incentives to Controls. John Wiley & Sons, 2014.</p> <p>McNeil, Alexander J., Rüdiger Frey und Paul Embrechts. Quantitative Risk Management: Concepts, Techniques and Tools. Princeton university Press, 2015.</p> <p>Romeike, Frank und Matthias Müller-Reichart. Risikomanagement in Versicherungsunternehmen: Grundlagen, Methoden, Checklisten und Implementierung. Wiley-Verlag, 2008.</p> <p>Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn des Moduls angegeben.</p>

02.01 Strategische Entscheidungen und Controlling von
Versicherungsunternehmen

Modul-Nr./ Code	02.01
Modulbezeichnung	Strategische Entscheidungen und Controlling von Versicherungsunternehmen
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	02.01.1 Strategische Entscheidungen von Versicherungsunternehmen 02.01.2 Rechnungslegung, interne Revision und Controlling von Versicherungsunternehmen
Inhalte des Moduls	02.01.1 Strategische Entscheidungen von Versicherungsunternehmen: Kenntnis unterschiedlicher strategischer Ansätze; Strategie-Tools; Kenntnis der Grundsätze wertorientierter Steuerung; Hilfsmittel für die Bewältigung strategischer Entscheidungssituationen; Bildung strategischer Geschäftsfelder und –segmente; Potentialanalysen, Ressourcenanalysen; Internationale Entscheidungskomponenten (Rechtsform, Standort, „Fertigungstiefe“, Netzwerke pp.) Corporate Governance; Wirtschaftsethik Anwendung von Analyse-Tools 02.01.2 Rechnungslegung, interne Revision und Controlling von Versicherungsunternehmen: Versicherungsbezogen: Rechnungslegung nach HGB und IFRS, Vollkostenrechnung, Teilkostenrechnung, Controllinginstrumente
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden erlangen Kenntnis unterschiedlicher strategischer Ansätze; Strategie-Tools; sowie Kenntnis der Grundsätze wertorientierter Steuerung; Hilfsmittel für die Bewältigung strategischer Entscheidungssituationen; Bildung strategischer Geschäftsfelder und -segmente;

	<p>Potentialanalysen, Ressourcenanalysen; Internationale Entscheidungskomponenten (Rechtsform, Standort, „Fertigungs-tiefe“, Netzwerke pp.)</p> <p>Ebenfalls wird Wissen über Corporate Governance; Wirtschaftsethik und die Anwendung von Analyse-Tools erlangt.</p> <p>Studierenden können Versicherungsbezogenen Rechnungslegung nach HGB und IFRS, Vollkostenrechnung, Teilkostenrechnung und Controllinginstrumente anwenden, indem sie die in der Lehrveranstaltung besprochenen Inhalte einsetzen, um in der Modulprüfung eigen Interpretationen und Ergebnisse zu berechnen und Handlungsempfehlungen daraus abzuleiten</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1+2
Dauer des Moduls	2 Semester (2 SWS im 1. Semester und 2 SWS im 2. Semester)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (PZ60)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Axer, LB Markus Kreeb
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	90 Minuten Klausur

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung/Seminaristische Übung/ Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Dillerup/Stoy, Unternehmensführung (jeweils neueste Auflage) • Robert M. Grant, Contemporary Strategy Analysis (6. Aufl. oder neuer) • Albrecht, P.: Zur Risikotrans-formationstheorie der Versicherung: Grundlagen und ökonomische Konsequenzen, Karlsruhe 1992; • Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre (neueste Auflage) • Farny u.a., Handwörterbuch der Versicherung (HdV), Karlsruhe 1988 • Schradin, H.: Erfolgsorientiertes Versicherungsmanagement, 1994 <p>Weiterführende Literatur in den Veranstaltungen und über E-Learning-Portal.</p>

02.02 Customer-Relationship-Management

Modul-Nr./ Code	02.02
Modulbezeichnung	Customer-Relationship-Management
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Grundlagen und Ziele des CRM, Kundenbeziehung, Konzeption des CRM (Kundengruppen, Interaktionskanäle und Instrumente), IT-Systeme im CRM, Kundendaten und Kundenanalysen im CRM, Methoden des analytischen CRM, Data Mining, Management der Kundenbeziehung im Kundenbeziehungslebenszyklus, aktuelle Aspekte des CRM, Praxisbeispiele aus der Versicherungswirtschaft.
Lernergebnisse des Moduls	<p>Der Aufbau, der Ausbau und die Erhaltung der Kundenbeziehung ist treibender Erfolgsfaktor in der Versicherungswirtschaft und betrifft alle betrieblichen Funktionen des Versicherungsunternehmens. Die Teilnehmenden kennen die Ziele und Instrumente des Kundenmanagements für die Versicherungsbranche. Anhand von Vertiefungen und Übungen zu marktrelevanten Fragestellungen vertiefen und erproben die Teilnehmenden die Instrumente und können Maßnahmen im Versicherungsunternehmen kritisch aus einer marktorientierten Sichtweise bewerten.</p> <p>Die Studierenden vertiefen methodische und kommunikative Kompetenzen durch die angewandten Arbeitsmethoden Hausarbeit und Vortrag.</p> <p>Insbesondere erweitern die Studierenden die überfachlichen Kompetenzen, Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen sowie eigene Erkenntnisse prägnant und nachvollziehbar für Dritte darzustellen.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Versicherungswirtschaft, der Statistik und des Marketings (z.B. im Rahmen einer Grundlagenvorlesung zur Betriebswirtschaftslehre) vorausgesetzt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michaela Völler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Michaela Völler Prof. Horst Müller-Peters
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit/Vortrag und mündlicher Beitrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar mit Vortrag, Referaten, Praxisvorträgen und Übungen an kurzen Fallbeispielen, fallweise auch Exkursionen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Praxisvertretern der Assekuranz
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hippner/Hubrich/Wilde (Hg.): Grundlagen des CRM. Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage ➤ Homburg: Kundenzufriedenheit, Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage ➤ Bruhn/Homburg: Handbuch Kundenbindungsmanagement. Grundlagen - Konzepte - Erfahrungen. Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage ➤ Helmke/Uebel/Dangelmaier: Effektives Customer Relationship Management. Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage ➤ Bruhn: Relationship Marketing, Vahlen, München, aktuelle Auflage

	<ul style="list-style-type: none">➤ Hippner/Wilde (Hrsg.) [2004]: IT-Systeme im CRM - Aufbau und Potenziale, Wiesbaden➤ Winkelmann: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung – Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements (CRM). Vahlen, München, aktuelle Auflage <p>Je nach Thema ergänzende aktuelle Beiträge aus der Fachpresse</p>
--	--

02.03 IT und Prozesse

Modul-Nr./ Code	02.03
Modulbezeichnung	IT und Prozesse
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Informationstechnologie unter Einbeziehung der einschlägigen Unternehmensprozesse. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf der Versicherungsindustrie.
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden werden vorhandenes Wissen aus Bachelorvorlesungen vertiefen und um aktuelle Aspekte zu Informationstechnologie und Unternehmensprozesse erweitern. Sie können anwendungsbasiert ein kritisches Verständnis der Thematik anwenden, um auf dieser Grundlage Entscheidungen und Beurteilungen in diesem Zusammenhang zu treffen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester (3 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	150 Stunden (45 PZ)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Vorgängermodulen aus dem Bereich Insurance Management auf.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme an den Vorgängermodulen aus dem Bereich Insurance Management vorausgesetzt. Das Modul liefert u. a. auch Grundlagen für die Module im Bereich Risikomanagement und finanzielle Steuerung.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maria Heep-Altiner

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Lehrbeauftragte aus der Industrie (z. B. IBM, Beltios/msg etc.)
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Das Modul schließt je nach Absprache mit einer Hausarbeit und / oder einem mündlichen Prüfungsteil ab. Der Bewertungsmaßstab wird vorab kommuniziert.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu aber auch verstärkt freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen sowie ein höherer Anteil an betreuter Projektarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Bei Bedarf projektorientierte Lehrkomponenten, bewusste Entscheidung für Gastdozenten aus der Industrie.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bodendorf: Daten- und Wissensmanagement. Springer Verlag, 2013. • Heep-Altiner, Müller-Peters, Schimikowski, Schnur (Hrsg.): Big Data für Versicherungen. Proceedings zum 21. Kölner Versicherungssymposium am 3.11.2016 in Köln. Forschung am IVW Köln, 2/2017. • Heep-Altiner, Rohlf, Dağoğlu, Garcia-Pulido, Venter: Berichtspflichten und Prozessanforderungen nach Solvency II. Forschung am IVW Köln, 6/2016. • Heep-Altiner (Hrsg.): Big Data. Proceedings zum 10. FaRis & DAV Symposium am 10.Juni 2016 in Köln. Forschung am IVW Köln, 10/2016.

03.01 Finanzielle Steuerung im Versicherungsunternehmen

Modul-Nr./ Code	03.01
Modulbezeichnung	Finanzielle Steuerung im Versicherungsunternehmen
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul gliedert sich in einen Teil zur Personenversicherung (50%) und einen Teil zur Schadensversicherung (50%):</p> <p><u>Teil zur Personenversicherung:</u></p> <p>Grundkonzeption der wertorientierten Steuerung; Besonderheiten des Versicherungsgeschäfts,</p> <p>Merkmale des Personenversicherungsgeschäfts in Bezug auf die wertorientierte Steuerung,</p> <p>Cash-Flow Analyse des Lebensversicherungsgeschäfts (Profit Testing, Embedded Value, Appraisal Value, Market Consistent Embedded Value).</p> <p><u>Teil zur Schadensversicherung:</u></p> <p>Erstellung von internen Modellen in der Schadensversicherung sowie</p> <p>Implikationen für die wert- und risikoorientierte Steuerung in der Schadensversicherung.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der wertorientierten Steuerung erläutern und kritisch reflektieren, • die Besonderheiten der Schaden- und Personenversicherung im Hinblick auf die wertorientierte Steuerung erläutern, • die Methoden der wertorientierten Steuerung erläutern und in praktischen Fällen anwenden sowie • die Grenzen der Steuerungsmöglichkeiten erkennen können. <p>Die Aspekte der finanziellen Steuerung aus der Personen- und Schadensversicherung werden zu einem Gesamtbild zusammengefasst.</p>

	<p>Dabei werden ggf. auch aktuelle Aspekte, die in dieser Form noch nicht in Lehrbücher eingegangen sind, durch gemeinsame Projektarbeit erarbeitet.</p> <p>Dadurch werden insbesondere Masterstudenten befähigt, sich auch mit neuen, inhaltlich noch nicht perfekt ausformulierten Forschungsthemen auseinanderzusetzen und selbst durch gezielte Projektarbeit zum Forschungsgebiet beizutragen.</p> <p>Durch die Methode der Projektarbeit erreichen die Studierenden eine Ausweitung ihrer methodischen, sozialen und auch kommunikativen Kompetenzen.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	<p>1 Semester (4 SWS) davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS für die Personenversicherung • 2 SWS für die Schadenversicherung.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	180 Stunden (60 Std. Präsenz)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist das Vorgängermodul für das Modul 03.02 finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Oskar Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	<p>Prof. Dr. Oskar Goecke (Personenversicherung)</p> <p>Prof. Dr. Maria Heep-Altiner (Schadenversicherung)</p>
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Prüfung besteht in einer Klausur von 90 Minuten.</p> <p>50% der Klausur (45 Punkte) beinhaltet die Personenversicherung die anderen 50% der Klausur (45 Punkte) umfassen die Schadenversicherung.</p>

	Bei jeder Frage ist angegeben, mit wieviel Punkten diese bewertet wird. Der Benotungsmaßstab wird vorher klar kommuniziert.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6 / 120 für die Gesamtnote des Masterstudiums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Hauptsächlich Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu aber auch bei Bedarf freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen oder betreute Projektarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Bei Bedarf projektorientierte Lehrkomponenten.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><u>Personenversicherung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Actuarial Association of Europe (AAE, formerly called <i>Groupe Consultatif Acturriel Europeen</i>) <i>Market Consistency</i>, working paper Nov. 2012, http://aktfor.no/wp-content/uploads/2012/12/MC_paper_amended_final_GC_format_preamble_141112.pdf. • Albrecht, Peter: <i>Zur Risikotransformationstheorie der Versicherung: Grundlagen und ökonomische Konsequenzen</i>, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 1992. • CFO-Forum: <i>Market Consistent Embedded Value Principles</i>, April 2016, http://www.cfoforum.nl/downloads/CFO-Forum_MCEV_Principles_and_Guidance_April_2016.pdf. • CFO-Forum: <i>Market Consistent Embedded Value Principles - Basis for Conclusions</i>, April 2016, http://www.cfoforum.nl/downloads/CFO-Forum_MCEV_Basis_for_Conclusions_April_2016.pdf. • Deutsche Aktuarvereinigung (Hrsg): <i>Embedded Value</i>, Ausarbeitung des DAV-Ausschusses Lebensversicherung vom 24.5.2006; http://www.aktuar.de. • Deutsche Aktuarvereinigung (Hrsg): <i>Stochastic Embedded Value</i>, Ausarbeitung der DAV-Arbeitsgruppe Stochastic Embedded Value 31.3.2006; http://www.aktuar.de.

- Deutsche Aktuarvereinigung (Hrsg): *Market Consistent Embedded Value*, DAV-Fachgrundsatz (Hinweis) vom 16.6.2011; <http://www.aktuar.de>.
- Goecke, Oskar: Beispielrechnungen für Altersvorsorgeverträge: Rendite-Risiko-Profil langfristiger Sparverträge, Eul Verlag, Lohmar 2005.
- Møller, Thoma; Steffensen, Mogens: *Market-Valuation Methodes in Life and Pensions Insurance*, Cambridge University Press, Cambridge e.a. 2007.
- Nguyen, Tristan: *Handbuch der wert- und risikoorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen*, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2008.
- Oletzky, Torsten: *Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen: Ein Steuerungskonzept auf der Grundlage des Shareholder-Value-Ansatzes*, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 1998.

Schadenversicherung

- Diers, D.: *Interne Unternehmensmodelle in der Schaden-/Unfallversicherung*, Ulm 2001.
- DAV (Hrsg.): *Interne Risikomodelle in der Schaden- und Unfallversicherung*, Karlsruhe 2008.
- Heep-Altiner, Kaya, Krenzlin, Welter (Hrsg.): *Interne Risikomodelle nach Solvency II. Schritt für Schritt zum internen Modell in der Schadenversicherung*. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2010.
- Heep-Altiner, Kowitz, Lietz, Moknine (Hrsg.): *Wertorientierte Steuerung in der Schadenversicherung*. Verlage Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2014.
- Heep-Altiner, Drahs, Möller, Weber (Hrsg.): *Finanzierung im (Schaden) versicherungsunternehmen*. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2015.

03.02 Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern

Modul-Nr./ Code	03.02
Modulbezeichnung	Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Aggregation der Einzelmodelle aus der Personen- und Schadenversicherung zu einem einheitlichen Gesamtmodell.</p> <p>Besondere Aspekte hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Top Down / Bottom Up Ansatz • Zusätzliche Risiken einer Holding • Intercompany Relations <p>Geschäftsvorfälle.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden sollen ihr Wissen aus den Bachelorvorlesung zur Finanzierung im Versicherungsunternehmen vertiefen und um den neuen Aspekt „Versicherungskonzern“ erweitern.</p> <p>Sie sollen anwendungsbasiert ein kritisches Verständnis der Thematik auf dem neuesten Stand des Wissens erwerben, um auf dieser Grundlage eigenständige Ideen entwickeln zu können.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	2 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtworkload	90 Stunden
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul finalisiert das Vorgängermodul 03.01 und ergänzt die Risikomanagementmodule aus den vorherigen Semestern um die Komponente der Unternehmenssteuerung.</p> <p>Neben den Vorgängermodulen aus dem Bereich Risikomanagement bilden die Vorgängermodule aus dem</p>

	Bereich Aktuarswissenschaften eine methodische Grundlage für die quantitativen Aspekte des Moduls.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme wird das Modul 03.01 vorausgesetzt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maria Heep-Altiner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Maria Heep-Altiner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht in einer Klausur von 60 Minuten. Die Klausur umfasst alle behandelten Themen und beinhaltet Teilbereiche zu Kennen & Wissen (etwa 50%) sowie zu Anwendung & Transferleistung (etwa 50%). Die Klausur ist <u>keine</u> MC Klausur, sondern beinhaltet kurze & knappe Fragen mit i. d. R. eindeutigen Antworten. Bei jeder Frage ist angegeben, mit wieviel Punkten diese bewertet wird. Der Benotungsmaßstab wird vorher klar kommuniziert.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3 / 120 für die Gesamtnote des Masterstudiums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Hauptsächlich Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu aber auch bei Bedarf freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen oder betreute Projektarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Bei Bedarf projektorientierte Lehrkomponenten.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturempfehlungen des Grundlagenmoduls 03.01 als Basis. • Heep-Altiner, Haker, Lazic, Westermann (Hrsg.): Internes Holding Modell nach Solvency II. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2011. • Heep-Altiner, Rohlf, Jannusch, Kutlu, Lassen, Sampson (Hrsg.): Quantitative Solvency II Berichterstattung für die Öffentlichkeit. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2017.

	<ul style="list-style-type: none">• Rohlfs, Brandes, Kaiser, Pütz (Hrsg.): Risikomanagement im Versicherungsunternehmen. Identifizierung, Bewertung und Steuerung. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2016.• Späth, Nguyen, Ahr, Hiendlmeyer: Unternehmenssteuerung von Versicherungen in Zeiten von IFRS und Solvency II – Wertorientierte Steuerung im Vormarsch. Versicherungswirtschaft 22/05.
--	---

03.03 Reinsurance / Alternative Risk Transfer

Modul-Nr./ Code	03.03
Modulbezeichnung	Reinsurance / Alternative Risk Transfer
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Reinsurance Alternative Risk Transfer
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Rückversicherung Rückversicherungsprogramme Marktusancen Alternative Capital Verbriefung von Versicherungsrisiken Praxis der Verbriefung von Versicherungsrisiken Einschlägiges Aufsichtsrecht Einschlägige Bilanzierungsgrundsätze
Lernergebnisse des Moduls	<p>Sie haben -- bezogen auf den Alternative Risk Transfer vertiefte aufsichtsrechtliche und bilanzielle Kenntnisse im deutschen, EU- und USA-Kontext.</p> <p>Sie haben vertiefte Kenntnisse der Grundsätze des Risk Managements des Versicherungsunternehmens im Spannungsfeld zwischen Unternehmensstrategie und den Interessen externer Parteien.</p> <p>Sie können Rückversicherungstransaktionen sowohl aus Sicht des Zedenten als auch des Rückversicherers detailliert beurteilen sowie Kapitalmarkttransaktionen aus Sicht des Risk Sponsors und der Investoren.</p> <p>Sie haben vertiefte Kenntnisse von Risikotransfer und -finanzierung als spezielle Methoden des ganzheitlichen Risk Managements des Versicherungsunternehmens (RM des VU) sowie der Unternehmenssteuerung.</p> <p>Sie haben vertiefte aufsichtsrechtliche und bilanzielle Kenntnisse im deutschen, EU- und USA-Kontext.</p> <p>Sie haben vertiefte Kenntnisse des Kapitalmarkts (bezüglich des Rückversicherungsmarktes und der Verbriefung von Versicherungsrisiken).</p> <p>Sie haben vertiefte Kenntnisse der spezifischen Aspekte des Managements eines Rückversicherungsunternehmens.</p>

	Sie haben vertiefte Kenntnisse der ethischen Grundsätze des Risk Managements des Versicherungsunternehmens im Spannungsfeld zwischen Unternehmensstrategie und den Interessen externer Parteien.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 Stunden (60 PZ)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Stefan Materne
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Stefan Materne
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	2-3 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und externen Dienstleistern (z.B. Run-Off Unternehmen, aktuarielle Beratung) sowie zur Rückversicherungswoche in Baden Baden Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 500 Teilnehmern

	Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis (z.B. Michael Rohde, Vorstand Deutsche Rück zur Lebensrückversicherung)
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Global Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.globalreinsurance.com</p> <p>Reactions (monatliche Fachzeitschrift); http://www.reactionsnet.com/</p> <p>Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.re-world.com/</p> <p>Versicherungsmonitor (kostenlose Version) http://versicherungsmonitor.de/</p> <p>Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000</p> <p>Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976</p> <p>Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979</p> <p>Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2005: Ripple Effects from Record Storms, February 2006.</p> <p>Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2006 – Ripples into Waves, February 2007.</p> <p>Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2007, February 2008.</p> <p>Kiesel, Rüdiger; ua.: Risikomanagement und –steuerung in der Versicherungswirtschaft; Lehrbrief Euroforum, Düsseldorf, 2005</p>

	<p>Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009</p> <p>Lucas, Leslie; McLean, John and Green, Peter: Reinsurance Management, London, 1999</p> <p>Materne, Stefan / Diehl, Frank: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht / Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 5. Auflage, Köln, Luchterhand, 2015</p> <p>Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999</p> <p>Riley, Keith: The Nuts and Bolts of Reinsurance, London, 1999</p> <p>Romeike, Frank; Müller-Reichardt, Matthias: Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, 2. Auflage, Weinheim, Wiley VCH Verlag GmbH, 2008</p> <p>Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004.</p> <p>Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004.</p> <p>Swiss Re: sigma Nr. 7/2006 – Verbriefungen – neue Möglichkeiten für Versicherer und Investoren.</p> <p>Swiss Re: sigma Nr. 4/2009 – Die Rolle von Indizes beim Transfer von Versicherungsrisiken an die Kapitalmärkte.</p> <p>Swiss Re: sigma Nr. 2/2008 - Schadenreservierung in der Nichtlebenversicherung: Eine strategische Herausforderung.</p> <p>Wagner, Fred: Risk Management im Erstversicherungsunternehmen, Karlsruhe, 2000</p> <p>Zhu, Mei: Insurance Securitization mit Katastrophenbonds, Karlsruhe 2009</p> <p>Lüer, Dieter, Schwepcke, Andreas (Hrsg.): Rückversicherungsrecht, 1. Auflage, München, C.H. Beck, 2013.</p>
--	--

04.01 Methoden der Aktuarwissenschaften

Modul-Nr./ Code	04.01
Modulbezeichnung	Methoden der Aktuarwissenschaften
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Kalkulationsverfahren in der Personenversicherung Kalkulationsverfahren in der Nicht-Lebensversicherung
Inhalte des Moduls	<p>Personenversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sterbetafeln und Prämien in der Lebensversicherung • Ausscheideordnungen und Prämien in der Krankenversicherung • Ausscheideordnungen und Prämien in der Pensionsversicherung • Deckungsrückstellungen • Vertragsänderungen <p>Nicht-Lebensversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Wichtige Verteilungen der Schadenanzahl und der Schadenhöhe • Modellierung von Leistungsbegrenzungen • Kalkulation von Rückversicherungsprämien nach dem Pareto-Verfahren • Berechnung der Gesamtschadenverteilung nach dem individuellen und kollektiven Modell • Kalkulation von Risikomaßen und Rückversicherungsprämien auf der Basis einer Gesamtschadenverteilung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Personenversicherung</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Äquivalenzprinzip die Prämienkalkulation für einfache Lebensversicherungsverträge und Krankenversicherungsverträge durchzuführen, • die Rechnungsgrundlagen der verschiedenen Sparten zu benennen und ihre Bedeutung für die Prämienkalkulation zu erklären, • das Heubeck-Modell zu beschreiben sowie Übergangswahrscheinlichkeiten und Leistungsbarwerte der Pensionsversicherung anzugeben, • die Kalkulation einer Deckungsrückstellung durchzuführen, die versicherungsmathematische

	<p>Bilanzgleichung zu erklären, sowie die Komponenten der Beitragszerlegung zu nennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsänderungen von Personenversicherungsverträgen zu kalkulieren <p>Nicht-Lebensversicherung</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zur Problemstellung passende Verteilung für Schadenanzahl, Schadenhöhe und Gesamtschaden zu wählen und anhand statistischer Daten die Parameter dieser Verteilungen zu berechnen, • die Ermittlung der Gesamtschadenverteilung eines Versicherungsbestandes nachzuvollziehen und in einfachen Fällen nach dem individuellen und kollektiven Modell zu berechnen, • Risikomaße wie (conditional) value at risk von diskretisierten Gesamtschadenverteilungen zu berechnen, • Rückversicherungsprämien aufgrund gegebener Schadendaten nach dem Burning Cost-, dem Poisson-Pareto-Verfahren und auf der Basis der Gesamtschadenverteilung zu berechnen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1
Dauer des Moduls	1 Semester (4SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	<p>Präsenzveranstaltung: 4x15 = 60 Stunden</p> <p>Vor-/Nachbearbeitung: 4x15 = 60 Stunden</p> <p>Übungsaufgaben: 30 Stunden</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</p>
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für die aktuarwissenschaftlichen Module 04.02 „Kapitalmarkt und Portfoliomanagement“ und 04.03 „Seminar Aktuarwissenschaften“. Die behandelten mathematischen Grundlagen werden außerdem in den Modulen 02.01 „Strategische Entscheidungen und Controlling“, 03.01 „Finanzielle Steuerung im Versicherungsunternehmen“ und

	<p>03.02 „Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern“ benötigt.</p> <p>Aufgrund der Fokussierung auf Versicherungsfragen ist, abgesehen von den mathematischen Grundlagen, eine Verwendung in andern Studiengängen nicht abzusehen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich, da die mathematischen Grundlagen zum Semesterbeginn in einem Schnellkurs nachgeliefert werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur zum Semesterende (90 Minuten).
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, während der Vorlesungszeit zu bearbeitende Übungsaufgaben, die gleichzeitig zur Klausurvorbereitung dienen. Abschlusstest als Hausaufgabe.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Die Vorlesung ist selbstgenügend. Eine Wiederholung der wahrscheinlichkeitstheoretischen Kenntnisse aus dem Bachelorstudium anhand eines Lehrbuchs „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ ist zu empfehlen.</p> <p>Weiterführende und begleitende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führer, C., Grimmer, A., Einführung in die Lebensversicherungsmathematik, Verlag Versicherungswirtschaft, 2010 • Mack, Thomas: Schadenversicherungsmathematik, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2. Auflage 2002 • Milbrodt, H., Aktuarielle Methoden der deutschen Privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, 2016

	<ul style="list-style-type: none"> • Schmidt: Versicherungsmathematik, Springer-Verlag, Berlin, 2. Auflage 2006 • Ortman, K., Praktische Lebensversicherungsmathematik, Springer Verlag, 2. Auflage, 2016
--	---

04.02 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement

Modul-Nr./ Code	04.02
Modulbezeichnung	Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Konstitutive Merkmale eines Kapitalmarktes</p> <p>Anlageformen, Wertpapiere, Instrumente</p> <p>Rendite und Risiko als bestimmende Wertfaktoren</p> <p>Erklärungsmodelle zu Rendite und Risiko</p> <p>Merkmale des Anleiheninvestments</p> <p>Merkmale des Aktieninvestments</p> <p>Portfoliooptimierung</p> <p>Sicherungsstrategien</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p><i>Die Studierenden werden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die treibenden Kräfte des Kapitalmarktes qualitativ und quantitativ beschreiben können, • die Facetten der Risiken eine Kapitalanlage qualitativ und quantitativ beschreiben können, • den Zusammenhang von Rendite und Risiko im Lichte der modernen Kapitalmarkttheorie darstellen können und hieraus Handlungsalternative herleiten können, • die Handlungen der Akteure am Kapitalmarkt interpretieren, kommentieren und kritisieren können, • den Kapitalmarkt als Teilmarkt eine Volkswirtschaft begreifen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester(4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	180 Stunden (60 Std. Präsenz)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist in sich abgeschlossen und kann auch ohne besondere Vorkenntnisse aus dem Bereich der Versicherungswirtschaft gehört werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Von den Teilnehmern wird allerdings erwartet, dass sie umfassende Vorkenntnisse aus der Finanzmathematik und der Stochastik verfügen. Insbesondere werden die Kenntnisse der Veranstaltung „Methoden der Aktuarwissenschaften“ vorausgesetzt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Oskar Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Oskar Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht in einer Klausur von 90 Minuten.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6 / 120 für die Gesamtnote des Masterstudiums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Hauptsächlich Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu aber auch bei Bedarf freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen oder betreute Projektarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Es ist vorgesehen, dass einzelnen Aspekte der Vorlesung durch einen Gastvortrag einer Persönlichkeit aus der Praxis exemplarisch vertieft werden.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spremann, Klaus; Gantenbein, Pascal: Finanzmärkte – Grundlagen, Instrumente, Zusammenhänge, 3. Auflage, UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München 2014 • Spremann, Klaus: Portfoliomanagement, 4. Auflage, Oldenbourg Verlag, München 2008.

	<p>Weiterführende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">• Korn, Ralf und Elke: Optionsbewertung und Portfoliooptimierung, Vieweg Gabler, Braunschweig, Wiesbaden 1999.• Hull, John C: Optionen, Futures und andere Derivate, 7. Auflage, Pearson Education, München e.a. 2009.• Ernst, Dietmar; Schurer, Marc: Portfolio Management – Theorie und Praxis mit Excel und Matlab, UVK Verlagsgemeinschaft mbH, Konstanz, München 2015.• Steiner, Manfred; Bruns, Christoph; Stöckl, Stefan: Wertpapiermanagement: Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung; 10. Auflage, Schäffer/ Poeschel, 2012.• Steiner, Manfred; Bruns, Meyer-Bullerdiel, Frieder: Professionelles Portfoliomanagement: Aufbau, Umsetzung und Erfolgskontrolle strukturierter Anlagestrategien; 5. Auflage, Schäffer/ Poeschel, 2013.
--	---

04.03 Seminar Aktuarwissenschaften

Modul-Nr./ Code	04.03
Modulbezeichnung	Seminar Aktuarwissenschaften
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Die inhaltlichen Schwerpunkt des Seminar können aus allen Bereichen der Aktuarwissenschaften kommen. Die Auswahl der Themen erfolgt jährlich neu. Hierbei sollen die Forschungsschwerpunkten des Instituts, aktuelle Entwicklungen oder auch die Forschungsinteressen des Studierenden berücksichtigt werden.
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden werden in der Lage sein, eine praxisrelevante Fragestellung aus dem Bereich der Aktuarwissenschaften selbständig bearbeiten; hierbei werden sie die erlernten Methoden der Aktuarwissenschaften anwenden. Sie werden in der Lage sein, ihre Ergebnisse vor einem Fachpublikum darzulegen und sich der Kritik zu stellen •
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtworkload	90 Stunden (30 Std. Präsenz)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist nicht außerhalb des Studiengangs zu verwenden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Veranstaltungen „Methoden der Aktuarwissenschaften“ und „Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement“ besucht haben.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Oskar Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Oskar Goecke

Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation der Ergebnisse.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3 / 120 für die Gesamtnote des Masterstudiums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbständiges Erarbeiten eines Themas, individuelle Betreuung durch die Dozentin/ den Dozenten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Fachliteratur wird von Fall zu Fall vorgegeben

05.01 Grundlagen des Rechts/Versicherungsaufsichts- und
Verbraucherrecht

Modul-Nr./ Code	05.01
Modulbezeichnung	Grundlagen des Rechts Versicherungsaufsichts- und Verbraucherrecht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	05.01.1 Grundlagen des Rechts 05.01 2 Versicherungsaufsichts- und Verbraucherrecht
Inhalte des Moduls	Historische Grundlagen des Rechts, Juristische Methodenlehre, Entwicklung des nationalen und europäischen Versicherungsaufsichtsrechts, Verbraucherrecht (einschl. EU-Richtlinien).
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden kennen die deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte, sie können die Methodenlehre des Rechts anwenden. Sie haben dadurch die Fähigkeit, Rechtsregeln und -fragen in einem übergreifenden Kontext zu begreifen. Dadurch haben sie als künftige Führungskräfte die Kompetenz zu fundierter Rechtsanwendung, insbesondere auf den für die Versicherungswirtschaft immer wichtiger werdenden Gebieten des nationalen und internationalen Aufsichts- und Verbraucherrechts. Die Studierende sind in der Lage, eine ihnen unbekannt Situation zu analysieren, indem sie selbständig und begründet entscheiden, welche Definitionen oder Formeln zur Analyse benötigt werden.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 Stunden (60 Std. PZ)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse, die im Modul Internationales Versicherungsvertragsrecht und US-

	amerikanisches Haftungsrecht vertieft und auf andere Rechtssysteme angewendet werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schimikowski
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Axer, Prof. Dr. Günther, Prof. Dr. Maier, Herr Diehl, Frau Dr. Punsmann
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Veranstaltungen sind als Vorlesungen konzipiert, in denen das Gelernte durch Übungen vertieft wird.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge durch Repräsentanten von Verbraucherschutzorganisationen, Datenschutzbeauftragten usw.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Larenz, Methodenlehre Fahr/Kaulbach, VAG;

05.02 Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht/US
Recht

Modul-Nr./ Code	05.02
Modulbezeichnung	Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht / US-Recht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	50 % Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht 50 % US-Recht
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Das anglo – amerikanische Rechtssystem - Zivilprozessuale Besonderheiten im amerikanischen Rechtssystem - Die Haftung nach englischem und amerikanischem Recht - Versicherungslösungen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden analysieren englische und amerikanische Versicherungsverträge auf der Basis der dortigen Gesetzgebung und Rechtsprechung, um relevante Fachbegriffe anzuwenden, Verhandlungen in englischer Sprache führen und englische und deutsche Versicherungsprodukte vergleichen zu können. Ferner werden die Studierenden in der Lage sein, Haftungsrisiken im anglo – amerikanischen Raum einschätzen und deren Versicherbarkeit prüfen zu können.</p> <p>Die Studierenden werden die rechtliche Grundlagen und Besonderheiten des Versicherungsrechts in Ländern der EU (Versicherungsvertrag; Obliegenheiten; Ausschlüsse; Leistungspflicht des VR; Prämienrecht; Allg. Versicherungsbedingungen); Internationales Versicherungsvertragsrecht (Kollisionsrecht) kennen, anwenden und bewerten können.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3
Dauer des Moduls	1 Semester (2 SWS)

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Jahr angeboten
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload	90 Stunden (30 Std. Präsenz)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut nicht auf anderen Modulen auf und ist derzeit nicht im Rahmen weiterer Masterstudiengänge verwendbar
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Karl Maier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	LB (Lew-Schneider und Hösker)
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, Dauer 45 Min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, E-Learning, Seminar
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Zusätzlich empfohlen: Reimann, Mathias, Einführung in das amerikanische Recht, Verlag C. H. Beck Von Bernstorff, Einführung in das englische Recht, 4. Aufl. 2011, Verlag C. H. Beck

05.03 Versicherungswirtschaft in der VWL

Modul-Nr./ Code	05.03
Modulbezeichnung	Versicherungswirtschaft in der VWL
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Vollkommener Markt als Referenzsystem, Wohlfahrts-ökonomik, unvollständiger Wettbewerb, Unsicherheit und Spieltheorie, Entscheidungstheorie.</p> <p>Konzepte ökonomischer Erwartungen innerhalb ökonomischer Modelle, Phillips-Kurve, ökonomische Theorie des Staates, Verteilungstheorie.</p> <p>Aufbauend auf der volkswirtschaftlichen Theorie wird untersucht, welche Bedeutung die Versicherungswirtschaft innerhalb der Volkswirtschaft einnimmt, welchen Beitrag (historisch und aktuell) sie bei ihrer Entwicklung übernimmt und auch, welchen volkswirtschaftlichen Voraussetzungen die Versicherungswirtschaft aufbaut.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten Kompetenzen, die sie sowohl in allen Funktionen und Bereichen einer Versicherung, anderen Unternehmen und auch in Verwaltungen anwenden können.</p> <p>Sie sind ebenso zwingend für Weiterbildungsoptionen bis hin zur Promotion.</p> <p>Die Studierenden erhalten ein vertieftes Verständnis volkswirtschaftlicher Vorgänge, kombiniert mit der Arbeitsweise und Bedeutung von Versicherungen innerhalb finanzwissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge.</p> <p>Die Art der Erwartungsbildung des Individuums, seiner Entscheidungen bis hin zu kooperativen und nicht kooperativen Vorgehensweisen (Spieltheorie) werden in Modellen der Makro- und der Mikroökonomie untersucht und analysiert.</p>

Studiensemester (ggf. Trimester)	2
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (60)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtfach. Es kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen mit eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die behandelten Inhalte des ersten Semesters im Master sowie die Vorlesungen Mikro- und Makroökonomie im Bachelor.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus der Anfertigung einer kleineren schriftlichen Arbeit (Referat, 20 Seiten) und einer Präsentation der Ergebnisse.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch Vorlesungen, Übungen und Selbststudium.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nicht geplant.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Atkinson, Anthony B.: Ungleichheit – Was wir dagegen tun können , Verlag Klett-Cotta, Stuttgart 2015. Baßeler, U.; Heinrich, J. und B. Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Stuttgart 2010.

	<p>Brümmerhoff, Dieter und Thies Büttner: Finanzwissenschaft, 11. Auflage, Oldenbourg Verlag München, 2014.</p> <p>Fritsch, Michael: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 9. Auflage, Verlag Franz Vahlen München, 2014.</p> <p>Holler, Manfred J. und Gerhard Illing: Einführung in die Spieltheorie. 7. Auflage. Springer Verlag, Berlin 2009.</p> <p>Laux, Helmut; Gillenkirch, Robert M. und Heike Y. Schenk-Mathes: Entscheidungstheorie. 9. Auflage. Springer, Berlin 2014.</p> <p>Mankiw, N. Gregory : Makroökonomie, 7. Auflage; Stuttgart 2017.</p> <p>Neumann, John von und Oscar Morgenstern: Theory of Games and Economic Behavior. University Press, Princeton NJ 1944, 2004.</p> <p>Schneeweiß, Christoph: Planung Band 1. Springer, Berlin 1991.</p>
--	---

06.01 Mentoring

Modul-Nr./ Code	06.01
Modulbezeichnung	Mentoring
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Mentoring 1 Mentoring 2 /Hauptseminar
Inhalte des Moduls	Der Studierende vereinbart mit dem betreuenden Professor je Mentoringprozess ein fachliches Thema, mit dem er sich über ein Semester lang auseinandersetzt und das er nach mehreren Mentoringsitzungen zum Abschluss bis zu einer individuellen Ausarbeitung (Hausarbeit, Präsentation) führt.
Lernergebnisse des Moduls	Zielsetzung des Mentoring ist die Steigerung der beruflichen Kompetenzen, in dem die persönlichen Stärken der/des Studierenden aufgedeckt und weiterentwickelt werden. Das Mentoring fokussiert auf die Optimierung des aktuellen Kompetenz-Levels. Gleichzeitig wird ein Prozess über zwei Semester angestoßen. Den Studierenden wird abschließend eine Nähe zur Forschungsarbeit vermittelt. Intensive Berührungen mit Forschungsthemen sind Ziel dieses Seminars. Ergebnisse der Forschungsstellen werden diskutiert und gewährleisten den Transfer in die Lehre. Besonderes Augenmerk ist hier auf die Praxisnähe und die Experten der jeweiligen Themen zu richten. Dadurch wird neben der fachlichen insbesondere die methodische Kompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens erweitert. Studierende entwickeln selbstständig Kriterien, nach denen Pläne oder Hypothesen evaluiert werden können.
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. und 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester (insgesamt) 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 (jeweils 3 CP pro Semester)
Gesamtworkload	180 Stunden Gesamtworkload (30 Stunden Kontaktzeit + 150 Stunden Selbststudium)

Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Voraussetzungen erforderlich
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr, Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Verschiedene Professoren als individuelle Mentoren
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Planspiel Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls muss jede Teilprüfung bestanden werden. Die Modulnote errechnet sich aus der gewichteten Zusammenrechnung der beiden Teilnoten. Die Gewichtung erfolgt entsprechend des Workloads der einzelnen Veranstaltungen.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium + regelmäßige Mentoringsitzungen mit abschließender Präsentation des selbst erstellten Problemlösungsansatzes (didaktisches Prinzip des forschenden Lernens)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Mentoringprozess enthält als wesentliche Grundlagen: Kritisch-konstruktive Rückmeldungen Transparente und aufgabenbezogene Kommunikation Vertraulichkeit gegenüber Dritten Studierende/r steht im Mittelpunkt des Gespräches Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Differenziert, jeweils abhängig vom fachlichen Thema der zu behandelnden Problemstellung

06.02 International- und Change-Management

Modul-Nr./ Code	06.02
Modulbezeichnung	International- und Changemanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	International Management (25%) Changemanagement (75%)
Inhalte des Moduls	<p>International Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Culture and human behaviour • Culture and its effects on business • Using multi-dimensional model of cultural diversity • Framework for dealing with difficulties across cultures • Cross cultural communication • Communication: Language use in international context • Communication styles in East and West • Simulation: Intercultural cooperation and decision making • Culture: priorities, work styles, leadership issues • Intercultural case study II • Effects of values in East and West <p>Changemanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Change Management und warum ist Change Management notwendig? • Gestaltung von Veränderungsprozessen in der Praxis • Instrumente des Change Managements • Psychologie der Veränderung • Meine Haltung gegenüber Veränderungen • Umgang mit Widerständen • Fähigkeiten für erfolgreiche Change Manager • Erfolgsfaktoren für Change Management
Lernergebnisse des Moduls	<p>International Management</p> <p>The students are aware of culture differences, know characteristics of the western and eastern business culture. They applied this knowledge in role plays and through solving of case studies.</p> <p>Changemanagement</p>

	<p>Die Studierenden kennen die Phasen und Instrumente des Change Managements. Sie wenden Theorien und Wissen in der Simulation an, in der Sie selbst einen Tag lang als Change Manager agieren.</p> <p>Die Studierenden bauen damit Kompetenzen auf, selbst erfolgreich Veränderungen zu gestalten. Darüber hinaus haben Sie sich mit den psychologischen Widerständen gegenüber Veränderungen beschäftigt und Ihre eigene Haltung gegenüber Veränderungen reflektiert.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS – 1 SWS int.Mgt. Und 3 SWS Changemanagement)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (60)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Thema der interkulturellen Kompetenzen, die aufgrund der Globalisierung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dieses Modul ist für sämtliche andere Masterstudiengänge verwendbar.</p> <p>Die erfolgreiche Gestaltung von Change Prozessen und deren Umsetzung ist eine zentrale Managementfähigkeit der Führungskraft des 21. Jahrhunderts. Die Studierenden lernen, was man als Führungskraft tun muss, um ein Veränderungsvorhaben erfolgreich zu planen und umzusetzen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Voraussetzungen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Liam Gilmour, Prof. Dr. Gabriele Zimmermann

Lehrsprache	Deutsch/ Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	International Management Leistungsnachweis durch Teilnahme an der Veranstaltung Changemanagement 60 Minuten Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Inputs, Gruppenarbeiten, Präsentation, case studies, Rollenspiele, Simulation
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	International Management: Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Changemanagement: Es wird eine elektronische Simulation eingesetzt, die über einen Tag lang läuft. Die Studierenden schlüpfen selbst in die Rolle eines Change Managers, arbeiten dabei in Teams und wenden das bislang Gelernte an. Es gibt auch einen kompetitiven Charakter, der die Teams zusätzlich motiviert, beste Leistungen zu erbringen

06.03 Personalmanagement und Führung, Präsentieren und
Projektmanagement

Modul-Nr./ Code	06.03
Modulbezeichnung	Personalmanagement und Führung ,Präsentieren und Projektmanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	06.03.1 Personalmanagement und Führung 06.03.2 Präsentieren 06.03.3 Projektmanagement
Inhalte des Moduls	<p>06.03.1 Personalmanagement und Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der persönlichen Erfahrungen mit Führung • Definition von Führung/Aufgaben und Instrumente • Führung und Persönlichkeit • Eigene Persönlichkeit verstehen – Ihr MBTI Profil • Das eigene Team mit Hilfe des MBTI Profils gut aufstellen • Mit Hilfe des MBTI überzeugend kommunizieren • Case study: schwieriges Team <p>06.03.2 Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundrechte des Zuhörers von Präsentationen • Komponenten einer Präsentation (Einleitung, Hauptteil, Schluss) • Nutzung von logischen Gruppen und Ketten zur Überzeugung • Visualisierung und Medieneinsatz • Souveräner Auftritt • Umgang mit Fragen und Einwänden <p>06.03.3 Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition Projekt • Prozess des Projektmanagements • Instrumente des Projektmanagements • Erfolgsfaktoren des Projektmanagements

Lernergebnisse des Moduls	<p>06.03.1 Personalmanagement und Führung</p> <p>Die Anforderungen an Führungskräfte sind in diesem Jahrhundert gewaltig. Kostendruck, interkulturelle Vielfalt managen, die Bewältigung der erhöhten Komplexität, Information overload etc. sind einige der Herausforderungen, die Führungskräfte heute gegenüber stehen. Um all das gut bewältigen zu können muss ich die eigenen Stärken und Schwächen gut kennen und auch empathisch mit meinen Mitarbeitern umgehen, um diese best möglich zu motivieren. Wie man das schafft und dabei auch auf die unterschiedlichen Persönlichkeiten eingehen kann, ist Lernziel dieser Veranstaltung.</p> <p>06.03.2 Präsentieren</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundrechte des Zuhörers bei Präsentationen. Sie wissen, wie wichtig eine gute Vorbereitung ist und haben Instrumente erlernt, um eine inhaltlich überzeugende Präsentation zu erstellen.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine überzeugende Präsentation zu erstellen und diese souverän vorzutragen. Zudem können sie mit Fragen und Einwänden professionell umgehen.</p> <p>Das Erreichen dieser Lernziele wird durch verschiedene Kurzpräsentationen der Teilnehmer/innen unterstützt.</p> <p>06.03.3 Projektmanagement</p> <p>Die Studierenden wissen, was ein Projekt im Unterschied zu einer Linientätigkeit ist. Die kennen die Phasen des Projektmanagements und die wichtigsten Instrumenten in den jeweiligen Phasen.</p> <p>Sie sind in der Lage, eigenständig oder im Team einen Projektplan zu erstellen</p>

Studiensemester (ggf. Trimester)	1,2,3 Semester
Dauer des Moduls	3 Semester (4 SWS insgesamt)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (60PZ)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die Veranstaltung Personalmanagement und Führung beschäftigt sich mit dem Thema Persönlichkeit und Führung und setzt damit Grundlagenwissen im Bereich der Führungstheorien und –instrumente voraus. Dieses Modul ist für sämtliche andere Masterstudiengänge verwendbar.</p> <p>Präsentationen erstellen und halten gehört mittlerweile zum beruflichen Alltag. In der Veranstaltung wird vermittelt, wie man dieses professionell tut.</p> <p>Diese Veranstaltung soll die Studierenden darauf vorbereiten, die Präsentationen in den folgenden Semestern erfolgreich durchzuführen. Präsentationen werden zum Beispiel im Mentoring, im Modul Risikopsychologie und Behavioral Insurance sowie in der Projektarbeit im 4. Semester gehalten.</p> <p>Projektarbeit gehört mittlerweile zum beruflichen Alltag. In der Veranstaltung wird vermittelt, welche Maßnahmen wichtig sind, damit ein Projekt erfolgreich abgeschlossen werden kann.</p> <p>Diese Veranstaltung soll die Studierenden darauf vorbereiten, im 4. Semester selbst ein Projekt durchzuführen. Ein Meilenstein eines erfolgreichen Projektes ist die Erarbeitung eines realistischen und qualitativ hochwertigen Projektplans. Daher erarbeiten die Studierenden in Kleingruppen einen</p>

	<p>Projektplan, stellen diesen vor und diskutieren Verbesserungsvorschläge.</p> <p>Darüber hinaus werden die Phasen der Projektarbeit, weitere wichtige Projekttools vorgestellt und das Thema der erfolgreichen Zusammenarbeit im Team bearbeitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird folgendes Wissen vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Führung • Führungsinstrumente • Führungs- und Motivationstheorien • Entwicklung von Teams
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Zimmermann
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Zimmermann
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Personalmanagement und Führung ist ein mündlichem Vortrag Grundlage der Bewertung.</p> <p>Präsentieren und Projektmanagement werden durch Teilnahme bestanden (Leistungsnachweis) es muss eine Präsentation und ein Projektplan erarbeitet werden.</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Inputs, Gruppenarbeit, Anwendung von Lehrinhalten zur Erstellung einer professionellen Präsentation, Durchführung von Präsentationen, Gegen und Erhalten von Feedback</p> <p>Anwendung von Maßnahmen zur Erstellung eines Projektplans</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Durchführung eines Persönlichkeitstests inkl. Validierung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Covey, S. (2006): 7 Wege zur Effektivität, Offenburg. <input type="checkbox"/> Lieber, B. (2007): Personalführung, Stuttgart. <input type="checkbox"/> Flow Consulting, Persönlichkeit und Typus, Das Jungian Personality Profil <p>Aktuelle Aufsätze der Führungsliteratur</p>

	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Covey, S. (2006): 7 Wege zur Effektivität, Offenburg.<input type="checkbox"/> Lieber, B. (2007): Personalführung, Stuttgart.<input type="checkbox"/> Flow Consulting, Persönlichkeit und Typus, Das Jungian Personality Profil <input type="checkbox"/> Bohinc, Tomas (2010): Grundlagen des Projektmanagements, Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter, Offenbach.<input type="checkbox"/> Bohinc, Tomas (2010): Soft Skills für Projektleiter, Offenbach.
--	---

06.04 Projektarbeit Master (PAMA)

Modul-Nr./ Code	06.04
Modulbezeichnung	Projektarbeit Master (PAMA)
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Anwendung der Fähigkeiten aus vorangegangenen Fachmodulen sowie den projektorientierten Teilmodulen 06.03: Bearbeitung einer komplexen versicherungsnahen Fragestellung in Form einer gemeinsamen Projektarbeit (Projektarbeit Master, kurz „PAMA“) zwischen Institut und der Versicherungspraxis. Aufbau: Projektplanung, Projektbearbeitung, Projektpräsentation und -dokumentation.
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden besitzen am Ende des Moduls die übergeordnete <u>Handlungskompetenz</u>, eine neue Problemstellung einer Lösung zuzuführen. Sie können ein Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> • für eine aktuelle versicherungsnaher Aufgabenstellung (Praxisfall) • unter Anwendung des bislang angeeigneten Fachwissens • in Projektarbeit • in vorgegebenen Teams • mit festem Endtermin <p>lösen.</p> <p>Im Sinne von <u>Fachkompetenzen</u> sind sie in der Lage, die zuvor in anderen Modulen angeeigneten Fachinhalte auf ein praktisches Problem der Assekuranz anzuwenden und weiterzuentwickeln.</p> <p>Im Bereich der <u>methodischen Kompetenzen</u> erweitern sie ihre Fähigkeiten in Zeitmanagement, Kreativitätstechniken, Entscheidungsfindung und Präsentationstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erstellen eine Projektplanung, um eine Lösung für ein neuartiges Problem innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums zu erarbeiten. • Sie beherrschen grundlegende Kreativitätstechniken, um innovative Lösungen für ihre Aufgabenstellung zu entwickeln.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können Empfehlungen und Entscheidungsvorlagen ableiten, die nachvollziehbar und fundiert begründet sind. • Sie können ihre Projektergebnisse für Dritte leicht nachvollziehbar darstellen und dabei insbesondere Wesentliches von Unwesentlichem trennen. <p><u>Soziale Kompetenzen</u> werden im Modul ebenfalls weiterentwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können in einem vorgegebenen Team ergebnisorientiert und effizient zusammenarbeiten (im Sinne von Teamfähigkeit, -orientierung und -management). • Sie können auf Basis ihrer Argumente Dritte von ihren Meinungen, Ergebnissen und Empfehlungen überzeugen. <p>Schließlich werden auch <u>persönliche Kompetenzen</u> angesprochen, da die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich für die ihnen übertragenen Aufgaben selbst zu organisieren und zu motivieren (Eigeninitiative und Selbstmanagement), • Stresssituationen (durch Zeitdruck oder Friktionen im Team) zu bewältigen und • Entscheidungen herbeizuführen. <p>Um diese Lernziele auf hohen Lerntaxonomiestufen zu ermöglichen, erwerben sich die Studierenden in den Teilmodulen 06.03 bereits Präsentations- und Projektfähigkeiten. Sie werden zudem im PAMA-Modul eng und individuell betreut und erhalten Zugang zu hilfreichen Instrumenten.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal pro Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	7
Gesamtworkload	210
Art des Moduls	Pflicht

Verwendbarkeit des Moduls	Geeignet als Ergänzung zu allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anmeldeliste Modul 06.03
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michaela Völler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Verschiedene Professoren des Instituts
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Planspiel
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	7/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Problembasiertes Lernen (PBL), projektorganisiertes Lernen (POL): Die Studierenden bearbeiten nach einer inhaltlichen Einführung eine konkrete Fragestellung aus dem Themenfeld der Versicherungspraxis. Sie entwickeln in Gruppenarbeit einen Lösungsvorschlag, von der Zielfindung, Projektplanung und –organisation, über Analyse, Konzeption und Ableitung von Empfehlungen, bis hin zur abschließenden Präsentation beim themenstellenden Unternehmen und der Dokumentation der Ergebnisse. Dabei werden sie laufend vom Dozenten und – im Rahmen gemeinsamer Termine – von den anderen Gruppen des Seminars gecoacht.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul PAMA folgt der Grundidee des problembasierten und projektorganisierten Lernens in der Sonderform eines Echtprojektes. • Kooperation mit der Praxis durch Auftraggeber aus der Assekuranz • Einbindung von Online-Elementen, insbesondere des E-Learning-Portals ILIAS und der Kollaborationsplattform Sciebo für die Projektarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Themenabhängige Vertiefungsliteratur in Absprache mit dem jeweiligen Betreuer • Handout zum Modul PAMA inkl. Techniken des Projektmanagements